

Projekt Sanfte Mobilität 2020

**Konzept für die zukünftige Gestaltung von
Verkehrsstrukturen im Landkreis
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**

**Dipl.-Verk.wirtsch. Torsten Belter,
21.02.2009**

Projekt Sanfte Mobilität 2020 – die Ausgangslage

- 01.08.2008 Fusion der Landkreise Sächsische Schweiz (SSW) und Weißeritzkreis (WK)
- Ausgangssituation unterschiedlich:
 - WK: aktuelles, ausbauzentriertes Verkehrskonzept (2006)
 - SSW: veraltetes, wenig umgesetztes, „sanftes“ Konzept (1992)
 - Insgesamt sich ändernde Rahmenbedingungen (demografischer Wandel, finanzielle Restriktionen, steigende Kraftstoffpreise, Veränderungen im BundesverkehrswegeNetz (A 17) ...)
- Projekt Sanfte Mobilität:
 - Schaffung eines Gesamtkonzeptes
 - Leitbild „Sanfte Mobilität“ von Einheimischen und Touristen



Projekt Sanfte Mobilität 2020 – die Fakten

- Auftraggeber: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Landratsamt)
- Auftragnehmer: TU Dresden, Verkehrsökologie + Korff Agentur für Regionalentwicklung
- Laufzeit: 01.12.2008-31.05.2009
- Hauptaufgabe: Befragung der Bürgermeister nach Problemen im Bereich Mobilität (subjektiv!)



Projekt Sanfte Mobilität 2020 – das Besondere

- Ablauf:
 1. Analyse Ausgangssituation (Verkehrs- und Tourismuskonzepte, Stadt-Umland-Planungen, Regionalplanungen, zum Teil widersprüchlich ...)
 2. Aufstellen von Szenarien für 2020 (Verkehr, Demografie, Wirtschaft, Umwelt...)
 3. Befragung der Kommunen (41 Bürgermeister)
 4. Zusammenführung der Ergebnisse
 5. Ableitung von Schlussfolgerungen und Maßnahmen (v.a. Aussagen die kreisweit Gültigkeit haben, Anregung von Pilotprojekten, Schaffung von Strukturen für kreisweite Radwegekoordinierung, Verbindung Alltags- und Tourismusverkehr, Veränderung im Schülerverkehr und neue Bedienformen im ÖV)
 6. Leitbildkonferenz (mit Bürgern, Kommunen, Leistungsträgern, betroffenen Behörden ...)



Projekt Sanfte Mobilität 2020 – das Besondere

- Frage nach Grundbedürfnissen statt nach Ausbauwünschen
 - Wie sieht die erwartete demografische Entwicklung in Ihrer Gemeinde aus?
 - Was ergeben sich darauf für Mobilitätsanforderungen?
 - Wo kaufen die Bewohner ein?
 - Wo ist der Arzt? Die Schule? Freizeiteinrichtungen?
 - Wie kommen die dorthin (Erreichbarkeit/ Sicherheitsprobleme...)?
 - Was machen Leute ohne Auto?
 - Und die alleinstehende Rentnerin?



Für derartige Probleme gibt es viele Lösungen!
Straßenausbau ist (oft) keine!

